

Falkland & Südgeorgien intensiv erleben


Erleben Sie das Beste von Südgeorgien


Nur wenige Orte sind mit Südgeorgien vergleichbar, was die exotische Tierwelt und die atemberaubenden Landschaften angeht. Auf dieser Entdeckungsreise können Sie Albatros-Kolonien bewundern und einige der grössten Brutplätze für Königspinguine und Seeelefanten auf der Erde sehen.


AUF EINEN BLICK

 Falkland Inseln / Südgeorgien

 ab CHF 10'130.-

 Hondius

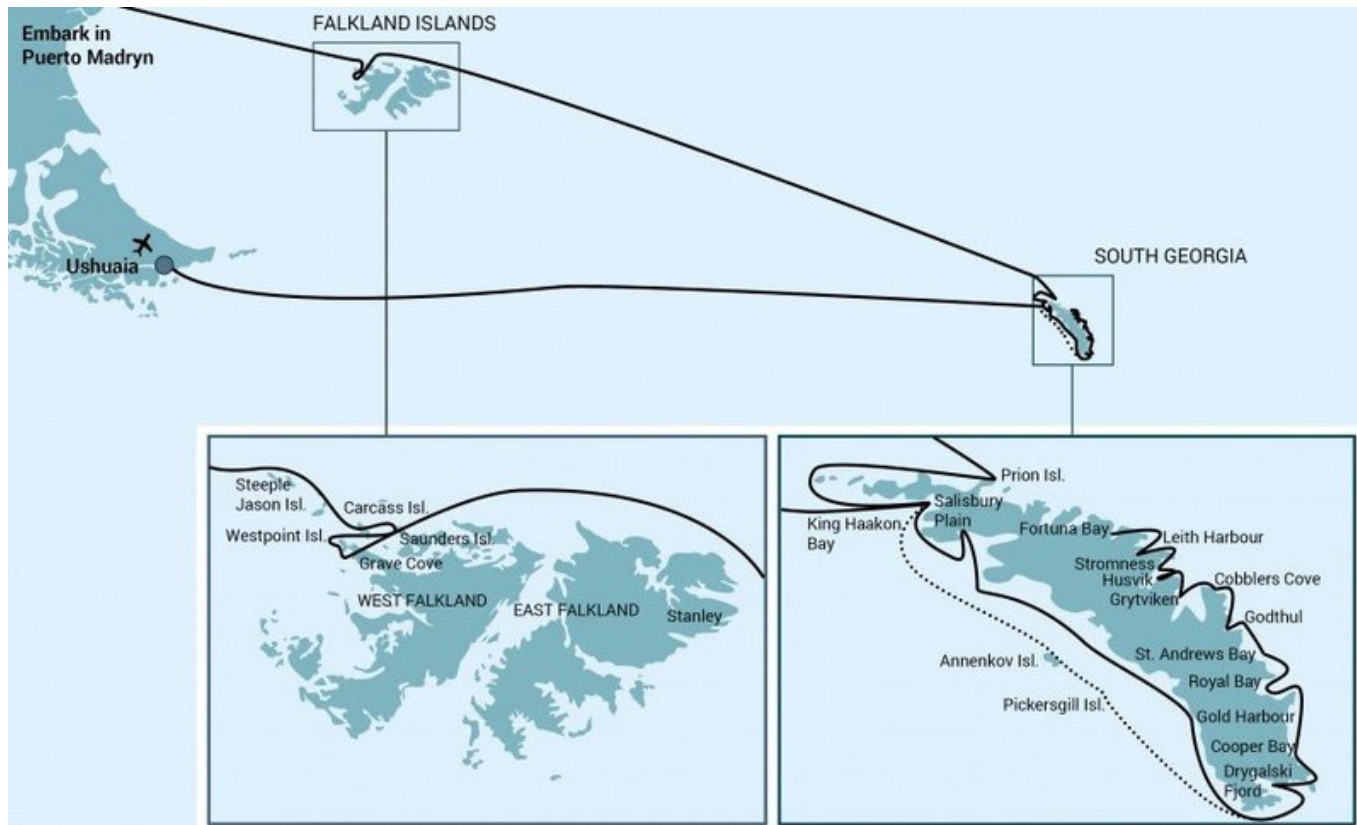
 Individualreise

- 
 - Riesige Pinguinkolonien
 - Eindrückliche Seeelefanten und Pelzrobben
 - Albatrosse auf den Falkland Inseln



Reisedaten

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Puerto Madryn, Argentinien

Individuelle Anreise nach Puerto Madryn. Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es "Leinen los!". Sie nehmen Kurs auf die Falkland Inseln. Golfo Nuevo ist weltbekannt für Glattwale. Sie haben gute Chancen, sie zu sehen, während Sie in Richtung des offenen Ozeans steuern.

2. - 3. Tag: Auf See

Obwohl Sie jetzt auf See sind, gibt es hier selten einen einsamen Moment, denn mehrere Vogelarten wie Albatrosse, Sturmschwalben, Sturmtaucher und Tauchsturmvögel folgen dem Schiff auf dem Weg nordostwärts. Zudem hält das Expeditionsteam Vorträge an Bord, um Sie auf die kommenden Tage einzustimmen.

4. - 5. Tag: Falkland Inseln

Die Falkland Inseln bieten eine vielfältige Tierwelt an. Vielen Tieren kann man sich leicht aber mit Vorsicht annähern. Diese Inseln sind ein weitgehend unbekanntes Kleinod, welches in der Schweiz hauptsächlich durch den Krieg zwischen Grossbritannien und Argentinien im Jahr 1982 in Erinnerung ist. Hier leben nicht nur zahlreiche Vogelarten, sondern in den umliegenden Gewässern auch die Schwarzkinndelfine und Commerson-Delfine. Es sind - sofern es die Wetterbedingungen es

zulassen - zum Beispiel Anlandungen an den folgenden Orten geplant:

Steeple Jason - Diese wilde und selten besuchte Insel ist ständig Wind und Wellen ausgesetzt. Sie beheimatet die grösste Schwarzbrauen-Albatros-Kolonie der Welt. Wetter und Seegang bestimmen hier den Verlauf der Reise.

Carcass Island - Die Insel ist ein Tierparadies. Es gibt unter anderem Magellan- und Eselspinguine und zahlreiche Watt- und Sperlingsvögel.

Saunders Island - Dort können Sie den schwarzbraunen Albatros und seine manchmal ungeschickten Landungen beobachten. Hier finden Sie auch Königspinguine, Magellanpinguine und Eselspinguine.

West Point Island - Wenn Sie in einer kleinen Bucht in der Nähe eines Hauses anlanden, können Sie durch das Tussac-Gras eine grosse Brutkolonie von Schwarzbrauenalbatrossen sehen, wo sie Seite an Seite mit Felsenpinguinen leben.

Grave Cove - Hier nisten Eselspinguine und es bieten sich hervorragende Wandermöglichkeiten, bei denen man die Landschaft und die Tierwelt geniessen kann.

6. - 7. Tag: Auf See

Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren Sie nun die Antarktische Konvergenz. Die Temperatur kühlt innerhalb weniger Stunden erheblich ab, und nährstoffreiches Wasser steigt durch das Aufeinandertreffen von Wassersäulen an die Meeresoberfläche. Dieses Phänomen lockt eine Vielzahl von Seevögeln in die Nähe des Schiffes, darunter mehrere Arten von Albatrossen, Sturmtauchern, Sturmvögeln, Prionen und Skuas.

8. Tag: Shag Rocks / Auf See

Diese kleine Gruppe von sechs Inseln auf dem Südgeorgien-Rücken liegt in flacheren Gewässern. Das nährstoffreiche Wasser in diesem Gebiet bietet Vögeln und Walen eine Menge Nahrung. Die Inseln sind nach den südgeorgischen Shags benannt, die für ihre leuchtend blauen Augen und den gelben Fleck auf ihrem Schnabel bekannt sind.

9. - 13. Tag: Südgeorgien

Heute erreichen Sie den ersten Aktivitätssort auf Südgeorgien. Bitte denken Sie daran, dass die Wetterbedingungen in diesem Gebiet schwierig sein können und das Programm weitgehend bestimmen. Anlandungen können an den folgenden Orten möglich sein:

Prion Island - Die Heimat der grossen Wanderalbatrosse. Die Küken der Wanderalbatrosse des letzten Sommers sind fast flügge, und die erwachsenen Tiere suchen nach anderthalb Jahren auf See ihre alten Partner auf.

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour - Diese Orte beherbergen nicht nur die drei grössten Königspinguinkolonien Südgeorgiens, sondern sind auch drei der weltweit grössten Brutstrände für Südliche See-Elefanten. Nur zu dieser Jahreszeit erreichen sie ihren Höhepunkt im Brutzyklus. Beobachten Sie die vier Tonnen schweren Bullen, die ständig über Gebiete wachen (und gelegentlich kämpfen), in denen Dutzende von Weibchen gerade entbunden haben oder kurz vor der Geburt stehen. Hier können Sie auch eine beträchtliche Anzahl antarktischer Pelzrobben sehen.

Fortuna Bay - Eine wunderschöne Abschwemmungsebene des Fortuna-Gletschers beherbergt eine grosse Anzahl von Königspinguinen und Robben. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, dem letzten Abschnitt von Shackletons Route zum verlassenen Walfängerdorf Stromness zu folgen. Dieser Weg

führt über den Gebirgspass jenseits von Shackletons Wasserfall, und da das Gelände teilweise sumpfig ist, sollten Sie darauf vorbereitet sein, einige kleine Bäche zu überqueren.

Leith Harbour, Stromness, Husvik - Diese Orte erinnern uns an das Ausmass der Walfangindustrie im frühen 20. Jahrhundert. Seeelefanten und Pelzrobben brüten und mausern sich hier. Auch Eselspinguine halten sich an den Anlandestellen auf. Antarktische Prionen und Südgeorgien-Sturmvögel können beobachtet werden, vor allem in der Gegend von Husvik.

Grytviken - In dieser verlassenen Walfangstation spazieren Königspinguine durch die Strassen, und Seeelefanten liegen herum, als ob ihnen der Ort gehören würde. Vielleicht können Sie hier das Südgeorgien-Museum und Shackletons Grab besichtigen.

Cobblers Cove, Godthul - In Cobblers Cove streben wir nach Rookery Point, um Makkaroni-Pinguine zu sehen. Entlang der Küste nisten Russalbatrosse und auch Riesensturmvögel können beobachtet werden. Godthul (norwegisch für "gute Bucht") wurde von norwegischen Walfängern und Robbenjägern benannt und Überreste wie Knochen können immer noch entlang der Küstenlinie gefunden werden. Die Strände sind die Heimat von Eselspinguinen und Robben.

Royal Bay (Moltke Harbour, Will Point & Brisbane Point) - Der Moltke-Hafen in der Royal Bay wurde von der deutschen Internationalen Polarjahr-Expedition im Jahr 1882 benannt, und einige Überreste ihrer Behausungen sind noch zu sehen. Die Landschaft der Royal Bay ist wunderschön, dunkle Sandstrände, gefolgt von den grünen Tussock-Farben und schliesslich dominiert vom schnee- und eisbedeckten Ross-Gletscher. Royal Bay ist eine der windigsten Buchten der Insel, und die Fahrt mit dem Zodiac ist spektakulär. Hier leben ca. 30.000 Königspinguinpaare.

Cooper Bay - Bietet die grösste Zügelpinguinpopulation und auch Eselspinguine und Makkaroni-Pinguine sind hier zu finden. Antarktische Seeschwalben, Weisskinn-Sturmvögel, Blauaugen-Shags und hellmantelige Russalbatrosse können ebenfalls gesichtet werden.

Drygalski Fjord - bietet spektakuläre Landschaften, während das Schiff durch den engen Fjord fährt, mit ca. 2 Kilometer hohen Berggipfeln in unmittelbarer Nähe.

Annenkow-Insel - Vorbei an den Pickersgill-Inseln erreichen Sie die selten besuchte Annenkow-Insel, die 1775 von James Cook entdeckt und später von der russischen Expedition von Fabian von Bellingshausen 1819 umbenannt wurde. Es handelt sich um ein felsiges Gelände mit einer Vielzahl von Bergrücken, Gipfeln und Hügeln, auf denen Fossilien gefunden wurden.

King Haakon Bay - der britische Entdecker Ernest Shackleton erreichte die King Haakon Bay während seiner 800 Seemeilen langen Reise mit dem offenen Boot "James Caird" von Elephant Island aus. Von hier aus fuhr er nach Stromness, um Hilfe für die Rettung seiner Gruppe auf Elephant Island zu erbitten, nachdem sie das Weddellmeer verlassen hatten, wo ihr Schiff vom Eis zerdrückt worden war. An den Stränden sind vor allem Seeelefanten anzutreffen. Vogelbeobachter halten Ausschau nach Südgeorgienpiepern, antarktischen Prionen sowie Tauch- und Blausturmvögeln.

14. - 17. Tag: Auf See

Auf dieser Route könnte es Meereis geben. Der Südpolar-Skuua und Schneesturmvögel könnten sich zu den anderen Seevögeln wie Albatrossen und Sturmvögeln gesellen, die das Schiff verfolgen. Schliesslich erreichen Sie die Südspitze Südamerikas und werden erneut von einer Vielzahl von Seevögeln begrüsst, die Sie immer noch vom Beginn der Reise in Erinnerung haben.

18. Tag: Ausschiffung in Ushuaia, Argentinien

Ausschiffung in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt. Nach der Ausschiffung organisierter Transfer zum Flughafen und individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Sammeltransfers zum Flughafen am Ausschiffungstag (direkt nach Ausschiffung)

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Puerto Madryn / von Ushuaia
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Vierbettkabine ab CHF 10'130.-
 - Dreibettkabine ab CHF 11'380.-
 - Doppelkabine Bullauge ab CHF 12'440.-
 - Doppelkabine Fenster ab CHF 12'960.-
 - Doppelkabine Deluxe ab CHF 13'830.-
 - Doppelkabine Superior ab CHF 14'880.-
 - Junior Suite ab CHF 15'750.-
 - Grand Suite ab CHF 18'150.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

